



IL BERNINA

Club-Nachrichten

Noviteds dal club



Titelblatt: 1. Jahrgang | Nr. 1 | Januar 1984

33. Jahrgang

Nr. 132 November 2016

Secziun Bernina
125 ans
1891-2016





DYNAFIT



RADICAL²

TÜV CERTIFIED – EXPERIENCE A NEW LEVEL OF SAFETY

WE GUARANTEE THE PERFECT BOOT BINDING COMPATIBILITY WITH DYNAFIT CERTIFIED INSERTS*,
INCORPORATED BY SCARPA, FISCHER, SCOTTI, ROKA, HAGAN, MOVEMENT AND DYNAFIT.



DISCOVER THE RADICAL 2
IN OUR STORE

MOUNTAINSHOP PONTRESINA

Via Maistra 147, 7504 Pontresina
info@mountainshop.ch
[f/SalewaMountainshopPontresina](https://www.facebook.com/SalewaMountainshopPontresina)

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 08.30 - 12.00 | 14.00 - 18.30 Uhr
Sa: 08.30 - 18.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Gratulationen / Mutationen	5
<i>News-Ecke</i>	
Tourenkommission	11
<i>Tourenberichte</i>	
Piz Bernina und Palü-Überschreitung	12
Piz Caral – Piz Cambrena – Piz d’Arlas	15
Cresta Segantini – eine sehr gelungene Variante B	17
Piz Linard	20
Herbstwanderung Crasta Burdun	23
<i>Hütten-Ecke</i>	
Hüttenwartwechsel Chamanna d’Es-cha	27
125 Jahre SAC Bernina: Jubiläumsfeste auf unseren Hütten	28
Rück- und Ausblick 2016/17	29
<i>JO-Ecke</i>	
Seilpark Pontresina	33
Klettersteig Pontresina	34
Klettern in Lecco	35
Herbstlager Calanques	36

*Auf dem Piz Linard: v.l. Paul Nigg, Ruedi Bubenhofer
und Mitar Cvorovic*



Bauunternehmung
Hartmann.



Freude am Bauen seit über 140 Jahren!

Gerne auch im alpinen Hochgebirge...wir gratulieren zu 125 Jahre SAC!

Nicol. Hartmann & Cie. AG
7500 St. Moritz • 081 837 06 30
www.hartmann-bau.ch



Wanderbekleidung. Socken.
Sonnenschutz. Wanderschuhe.

Kopfbedeckung. Rucksack.

**Von Kopf bis Fuss gut
ausgerüstet.** Sonnen-

brille. Funktionsunterwäsche.

Regenbekleidung. Bade-
sachen.

**BOOM
SPORT**

Boom Sport
Galerie Bad
7500 St. Moritz

081 832 22 22
info@boom-sport.ch
www.boomsport.ch



CH-7500 St. Moritz
Telefon 081 833 31 71

Buchhandlung
Papeterie
Souvenirs
Spielwaren

**Das führende
Fachgeschäft für
Bergliteratur**



Jubiläumstour mit TL David: Piz Bernina 4049 m
und Piz Palü 3905 m (Überschreitungen)

Gratulationen

Wir gratulieren unseren Jubilaren ganz herzlich zum runden Geburtstag und wünschen alles Gute!

70 Jahre

Pedrini	Robert	Scuol	10.11.1946
Prevost	Paul	Pontresina	17.12.1946
Cvorovic	Mitar	Pontresina	18.12.1946
Brunner	Franz	Zuoz	23.12.1946

75 Jahre

Bachmann	Robert	Pontresina	17.11.1941
----------	--------	------------	------------

80 Jahre

Jenni	Georg	Zernez	09.11.1936
-------	-------	--------	------------

90 Jahre

Campell	Rudolf	Pontresina	29.11.1926
Tramèr	Renato	Pontresina	04.12.1926
Kleger	Oskar	St. Moritz	06.12.1926

Der Bergsportspezialist in Pontresina

Via Molsträ 163 & 167 • 7504 Pontresina • 081 834 57 58

serlas CLIMB

**Bouldern
Klettern
Bowling
Lounge
Pizzeria**

Die Kletter- & Boulderhalle im Engadin

Serlas 413 • 7525 S-chanf • 081 659 00 01

F. Duttweiler AG
Ihr kompetenter Partner

Sanitäre Anlagen
Bauspengerei
Bedachungen
Blitzschutzanlagen
Werkleitungen
Fassadenbau
Einbauküchen

www.duttweiler-ag.ch

F. Duttweiler AG • 7503 Samedan
T 081 851 07 50 • info@duttweiler-ag.ch

**Bergeller
Alpenbitter**

Semadeni Fabio

Semadeni
Food & Beverage AG
7603 Vicosoprano

Tel. +41 (0)81 822 11 83
Fax +41 (0)81 822 18 25
f.semadeni@semadeni-weine.ch

Mutationen

Herzlich willkommen im SAC Bernina

Badertscher Silvan, *Samedan*; Badertscher Heidi, *Samedan*; Baumann Robert, *Rüschlikon*; Leendertz Sabine, *Rüschlikon*; Beerli Alex, *Zürich*; Bianchi Claudio, *Poschiavo*; Bleasdale Julia, *Pontresina*; Cramer Sabina, *St. Moritz*; Davey Brigitte, *Pontresina*; Davey Bart, *Pontresina*; Davey Eric John, *Pontresina*; Frei Jarno, *Kölliken*; Frei Patrick, *Kölliken*; Frei Sandra, *Kölliken*; Gremlich Madlaina, *Bern*; Hug Tobias, *Domat/Ems*; Kaufmann Stefan, *Zürich*; Klein Thomas, *Maloja*; Kratzer Christoph, *Binz*; Lindsay Allison, *Zuoz*; Lindsay Jessica, *Zuoz*; Meier Urs, *Flumserberg*; Cervini Teresa, *Flumserberg*; Metzger Marcel, *Frauenfeld*; Moos Tamara, *Davos*; Ouanes Karim, *Dunnigen (D)*; Pedrun Elsbeth, *Sils-Maria*; Resenberger Korbinian, *Penzberg (D)*; Roggenmoser Toni, *Zug*; Rossel Nadia, *St. Moritz*; Rossel Wim, *St. Moritz*; Rossel Tine, *St. Moritz*; Schär Hans Rudolf, *Bern*; Steudler Sandro, *Celerina*; Thurnherr Magnus, *Frauenfeld*; Von Wartburg Marie-Louise, *Küsnacht*

Wir nehmen Abschied

Vogel Lukas	Madulain	28.10.1959–05.07.2016 Mitgliedschaft: 1980-2009 (29 Jahre) Hüttenchef Tschierva: 1983–1991 Vorstand, Redaktor Il Bernina: 1985–2004 <i>Hinweis: Das Titelbild il Bernina 2016 ist von Lukas Vogel gezeichnet</i>
		
Schmid-Nicolay Ernst	Bergün	16.08.1933–12.07.2016 60 Jahre Mitgliedschaft
Siegenthaler Heinz	Samedan	20.09.1945–18.07.2016 47 Jahre Mitgliedschaft
Dick Werner	St. Moritz	23.04.1925–10.09.2016 71 Jahre Mitgliedschaft
Zala Salvatore	Poschiavo	25.03.1940–29.09.2016 54 Jahre Mitgliedschaft
Serena Johann	Samedan	12.12.1925–02.10.2016 56 Jahre Mitgliedschaft

Ihr Fensterspezialist:



RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU
St. Moritz

Via Palüd 1
7500 St. Moritz
T +41 81 833 35 92
www.retogschwend.ch
info@retogschwend.ch

Für Sie vor Ort.

EgoKiefer

Fenster und Türen

A leading brand of  AFG



Sauna, Solarium,
Dampfbad und Fitnessraum
Selfservice, Restaurant, Bar
Stübli für Ihren speziellen Anlass
Zimmer mit TV ab Fr. 50.–

Das «Brauerei-Team»
freut sich auf Ihren Besuch

gut · günstig · gemütlich
7505 Celerina · Telefon 081 832 18 74 · Fax 081 832 18 77
www.alte-brauerei.ch · e-mail: altebrauerei@bluewin.ch

Werner Dick ist im September im Alter von 91 Jahren verstorben.
Er war 71 Jahre Mitglied im Schweizer Alpen-Club. Viele Jahre als
aktives Mitglied wie er in seinem Brief schildert:

Werner Dick
Via San Gian 7
7500 St. Moritz



Bun di Herr Haller

Zuerst muss ich mich entschuldigen, dass ich nicht zur GV erscheinen konnte, denn nach zwei unglücklichen ärztlichen Behandlungen, bin ich etwas aus den Fugen geraten. Gerne hätte ich Ihnen die 1'000.-, mein Beitrag an die 125 Jahr-Feiern, und mit dem wunderschönen Jubiläumsbuch, persönlich übergeben.

Leider bin ich seit rund 50 Jahren weg davon, ein aktiver SAC-ler zu sein. 1955 trat ich in Nyon der Sektion 'La Dôle' bei, nachdem ich, wegen zwei fehlenden 'Götti's' in Neuchâtel noch abgewiesen wurde. Da ich vor allem wegen der Leichtathletik im Sommer bei grösseren, damals noch eher seltenen Touren, passen musste, beschränkte sich das Ganze auf Skiwanderungen im Raum ob St.Cerque. Zwei Jahre darauf fand ich bei der Sektion Bern Aufnahme, wo vor allem Wintertouren, im Simmental-, Gantrisch- und Jungfraugebiet folgten. Als ich 1952 ins Engadin kam, verbrachte ich als Abschluss mit meinen Berner-Kameraden, noch eine herrliche Tourenwoche im Bergell, mit Largo / Baccone, Disgrazia, Ago di Sciora und Gallo.

Dann wechselte ich zur 'Bernina', wo ich sofort Anschluss fand. Vor allem mit Nino Pasini, Christian Cajöri und Walter Belina, war ich unterwegs. Allein unternahm ich aber oft lange, zum Teil mehrtägige Wanderung, so einmal zu Fuss und mit dem Velo, auf dem Weg über Monte Spluga, San Bernardino, Andermatt, Brig und Kandersteg nach Bern und über Susten und Oberalp zurück nach Reichenau. Das 'Jahrhundertwetter', mit Regen und Schnee, vermieste mir zwar die ganze Tour, sodass ich einige Mal auf die Bahn wechseln musste um wieder auf der Route zu bleiben. Bei der Rückkehr ins Engadin, lag damals noch wochenlang zwischen Celerina und Zuoz ein See.

Bereits mit 15 Jahren hatte ich mein Rüstzeug an Vorunterrichts-Kursen erlernt, so 1940 eine Woche lang am Furkapass, auf dem Rhonegletscher, mit dem Furkahorn und Galenstock. 1941 folgte mit einer JO-Sektion 'Hoher Rohn', eine herrliche Kletterwoche rund um die Sustlhütte. Dann kamen 1944 mit der RS, UO und noch gut zwei Monate Aktivdienst bei den Geb.Mitr. dazu. Es folgten WK's und da ich verhindern wollte, dass ich als Wachtmeister zusätzliche vier WK leisten sollte, suchte ich Unterschlupf bei zwei Winter-WK's in in Andermatt. So konnte ich eigentlich das 'Handwerk' in meinen Bergen von Grund auf erlernen und ich habe auch in schwierigen Lagen, oft davon profitiert.

Seit 15 Jahren lebe ich nun, dank einer, für mich unglücklichen' Diagnose, auf dem letzten Zacken. Etwas was mich immer wieder aufmuntert, sind die Tourenberichte in den 'Alpen' und der 'Bernina'. wo das 'Bergsteigen', wie ich es erlebte, aber immer mehr zu einem Spitzensport wird. Leider musste ich dann all die Jahre darauf verzichten, bei den Arbeiten in unseren Hütten mit zu helfen, da ich aber immer noch von der Erinnerung zehren kann, werde ich trotzdem Mitglied beim SAC bleiben, besonders wenn ich sehe, wie versucht wird und sich immer wieder Betreuer finden, um Mädchen und Buben für unsere Naturschönheiten zu animieren.

Ihnen und allen Clubkameraden, wünsche ich viele schöne und unfallfreie Touren in unserem schönen Engadin und natürlich auch auf 'Expeditionen', dorthin, wo es auch noch andere schöne 'Höger' gibt

Mit freundlichem Gruss

Werner Dick



Werner Dick anlässlich seiner Ehrung 70 Jahre
SAC Bernina Jahresversammlung April 2015


BERNINA 1865
Engadina
METARESORT



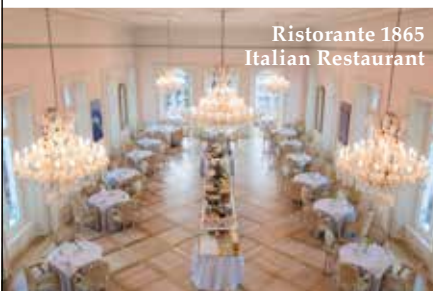
Hotel (seit 1865)

HOTEL BERNINA 1865:

Els vegnan scu giast, partan scu amih e tuornan darcho scu famiglia.

Wer Hotel Bernina 1865 gewählt hat, kommt als Gast, reist ab als Freund und kommt wieder als Familie.

Chi sceglie l'Hotel Bernina 1865, arriva come ospite, parte da amico e ritorna in famiglia.



Ristorante 1865
Italian Restaurant



Zimmer

Öffnungszeiten Restaurant:

Montag – Sonntag 17.30 – 22.00

Samstag – Sonntag 12.30 – 14.00

Plazzet 20 | 7503 | Samedan

T 081 852 12 12

Neues aus der Tourenkommission



Tourenleiter Bert Hübner



© Romano Salis

Bergführer Romano Salis

Bert Hübner hat die Tourenleiter–Ausbildung Sommer 1 absolviert und mit Erfolg bestanden. Die Ausbildung fand im Albignagebiet vom 14.–20. August 2016 statt. Ab sofort wird Bert als Tourenleiter Winter und Sommer eingesetzt. Dem TL-Kollegen wünsche ich im Namen der ganzen Tourenkommission viel Spass und Erfolg bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit. Herzliche Gratulation, TL-Chef Ezio Crameri

Romano Salis aus Pontresina gratulieren wir herzlich zum bestandenen Bergführerdiplom. Er ist einer von den diesjährigen 18 diplomierten Bergführern und der einzige aus dem Kanton Graubünden. Neben dem Führen von Gästen und der Liebe zu den Bergen ist Fotografieren seine Passion. Seine Bilder vom Piz Bernina haben bereits einige Male das Titelbild vom «Il Bernina» geschmückt. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Im Tourenjahr 2015/16 haben wir folgende Austritte aus der Tourenkommission zu verzeichnen: Ralph Böse, Walser Renz Ariana und Sabine Engler. Wir danken an dieser Stelle den Dreien für ihren Einsatz und wünschen ihnen alles Gute.

Das Tourenprogramm 2016/17 wird anfangs Dezember auf der Homepage vom SAC Bernina publiziert:

www.sac-bernina.ch

Piz Bernina und Palü-Überschreitung / 07.–09.07.2016

An diesem schönen Donnerstagnachmittag um 14 Uhr versammelten sich die vier Musketiere Andreas, Boris, Stefan unter der Leitung von David in Pontresina mit dem Ziel, die Perle des Festsaaes der Alpen, den Piz Bernina, zu besteigen und die Palü-Überschreitung anzuhängen.

Gemütlich und bereits mit guten Ausichten auf die nächsten 2 Tage gings los Richtung Tschierva-Hütte. David hatte da noch was im Rucksack fürs Gipelfoto, mehr wollte er nicht verraten.

Wir alle waren gespannt wie das da hinten und dort oben aussieht und was sich die letzten Jahre verändert hat.

In der Tschierva-Hütte wurden wir bestens begrüsst und versorgt, um die Tour am nächsten Morgen um 03.45 h via Biancogrät zur Marco e Rosa-Hütte in Angriff zu nehmen. Der Weg zum Einstieg zur Fuorcla Prievlus war nicht mehr derselbe wie vor Jahren, dazumal waren noch steile Eiswände vorhanden, an diesem bereits milden Morgen plätscherte Wasser bis 3200 m ü. M. Die eher nur halbgefrorene weisse Unterlage zog sich hoch bis zum Einstieg des Biancograts. Nach längerer Felsklettereie erreichten wir diesen und nach 50 Minuten auf diesem mythischen weissen Grat erreichten wir den Piz Bianco auf 3995 m ü. M.



Nach einer Pause gings weiter mit Fels- und Firnkletterei bis zum Piz Bernina, wo David das Geheimnis lüftete und wir uns mit der 125-Jahre-Jubiläumsfahne vom SAC Bernina ablichten durften. Beim Abstieg zur Marco e Rosa-Hütte waren nebst viel halbgefrorenem bis nassem Schnee noch zwei Abseilstellen zu überwinden.

Am nächsten Tag gings dann um 05.45 h los Richtung Osten zur Bellavista, wo uns die Sonne noch ins Gesicht strahlte. Doch schon beim Einstieg zum Westgrat vom Palü zog Nebel auf und bei dickem Nebel erreichten wir diesen. Abends hatte es ja noch ein wenig geregnet und die Nacht war noch weniger kalt als die vorherige und so gings dann auf der eher nassen Unterlage – all die Gletscherspalten umgehend – runter und zurück zur Diavolezza, wo wir dann glücklich und zufrieden und bei wieder herrlichem und nebellosem Panorama auf die gelungene Jubiläumstour anstießen.



DANKE DAVID:
kompetenter Tourenleiter und
Snowsport-Instructor
DANKE ANDREAS:
Appenzeller Snowboardlehrer,
Schreiner und Outdoorfreak
DANKE BORIS:
Papi und Eventmanager
DANKE STEFAN:
Alpschaukäser und Nordic-Instructor
(Verfasser)





MARTINELLI AG

Bauunternehmung/Gipsergeschäft

Telefon 081 833 39 25 • Fax 081 833 92 90
E-Mail: info@martinelli-bau.ch • Internet: www.martinelli-bau.ch

• *Bauen ist Vertrauenssache* •

081 837 32 32
pomatti.ch

Pomatti

Mehr als Strom.

Neu bei Menghini

Herstellung von Roll-up, PVC Werbebanner, Grossplakate, Fotoleinwände, Werbeaufsteller, Autobeschriftungen, Schaufensterkleber, Etiketten konturgeschnitten



TIPOGRAFIA MENGHINI
T. 081 844 01 63
7742 Poschiavo
www.tipo-menghini.ch
info@tipo-menghini.ch

Piz Caral – Piz Cambrena – Piz d'Arlas / 20.07.2016

Nach einer kurzen Routenbesprechung starteten wir kurz nach 5 Uhr unsere Tour auf dem Parkplatz beim Lago Bianco. Mit dabei waren unser Tourenleiter David Baer, Rainer Ender und ich. Durch Wiesen, Gestein und Flüsse gewannen wir schnell an Höhe. Dann ging's über ein Schneefeld und Geröll zum Vadret dal Cambrena, wo wir die Steigeisen montierten und uns anseilten. Zuerst querten wir den Gletscher und dann stiegen wir durch die steile Nordwestflanke des Piz Caral zur Fuorcla dal Cambrena auf. Von dort erreichten wir in kurzer Zeit den Piz Caral, unseren ersten von drei Bergen. Nach einer kleinen Gipfelpause mit grandioser Aussicht auf den Lago Bianco stiegen wir zurück zur Fuorcla dal Cambrena, dann über den Grat zum Ostgipfel des Piz Cambrena und weiter über ein Schneefeld zum – gemäss Karte – 4 m höheren Hauptgipfel. Aber ist er wirklich höher? Auf jeden Fall genossen wir das 360-Grad Panorama unter anderem auf

den wunderbaren Piz Palü. Es folgte eine schöne Gratkletterei zum Piz d'Arlas. Damit war auch der dritte Höhepunkt erreicht. Während wir die Berge soweit ganz für uns allein hatten, erleichterte uns das Zusammentreffen mit einer anderen Seilschaft den Abstieg. Wir knüpften unsere Seile zusammen und seilten über eine Abseilstelle ab. Der weitere Abstieg erfolgte über die Nordwestflanke zur Fuorcla d'Arlas und weiter zur Fuorcla Trovat. Nachdem wir das letzte, etwas mühsame Stück, durch das Geröll gemeistert hatten, freuten sich Rainer und ich auf ein erfrischendes Getränk auf der Diavolezza-Terrasse. David hatte noch ein paar Höhenmeter vor sich und stieg, nachdem er uns noch ein Stück zur Diavolezza führte, zum Lago Bianco ab. Fast zeitgleich traf er mit dem Auto auf dem Parkplatz der Talstation ein. Herzlichen Dank David für die super Führung an diesem herrlichen Tourentag!

Corina Stoffels



Corina und Rainer auf dem Piz Caral (3421 m).



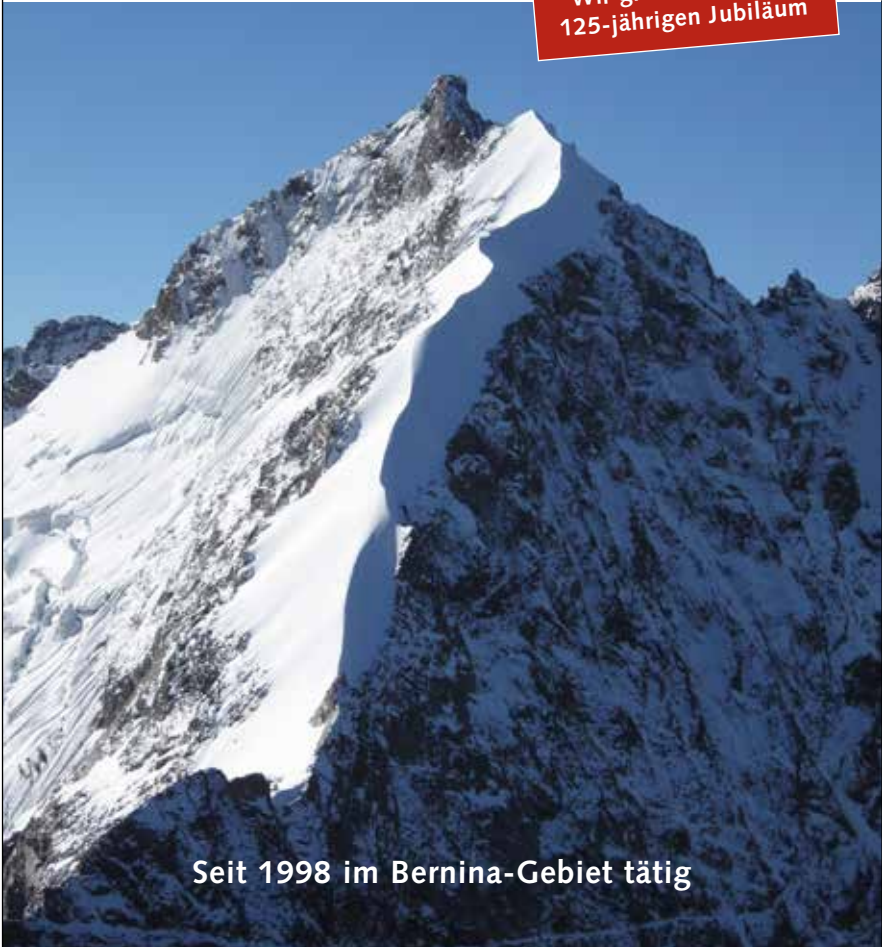
Corina beim Abstieg nach der d'Arlas NW-Flanke.

Südbünda

unabhängige Versicherungsberatung



Wir gratulieren zum
125-jährigen Jubiläum



Seit 1998 im Bernina-Gebiet tätig

Jon Demonti & Partners

Islas | 7524 Zuoz | T 081 850 17 17 | jon.demonti@suedbuenda.ch

Cresta Segantini – eine sehr gelungene Variante B

Eigentlich wäre es vom Donnerstag, 11.08.2016 zum Freitag, 12.08.2016 über die nordöstliche Kante auf den Piz Badile gegangen. Da unsichere Verhältnisse vorlagen, entschied sich Tourenleiter Ezio, auf Italien auszuweichen. Oberhalb von Lecco liegt eine Gebirgskette aus bizarr anmutenden Felstürmen genannt La Grigna. Über die Cresta Segantini kann im 2. und 3. Grad (bis 3c) mehrheitlich über den Grat auf den Gipfel geklettert werden.

Von St. Moritz fahren wir zu sechst mit nur einem Auto (dem zusätzlichen Sitz und der Gelenkigkeit von Andrea sei dank) nach Lecco und dann kurvenreich zur Piani Resinelli. Auf der Hochebene überrascht das B&B «ai Frassini» mit hüttenfernem aber sehr angenehmem Ferienressortflair. Nach ausgiebigem – für

italienische Verhältnisse sehr vielseitigem Frühstück – geht es um 6 Uhr von einem höher gelegenen Autoabstellplatz (Rifugio Carlo Porta) 400 Höhenmeter zum Colle Valsecchi. Der Zustieg ist sehr gut mit Leitern und Drahtseilen gesichert. Gemse scheinen die Landschaft auch zu mögen und lassen sich von uns in keiner Weise stören. Was sich am Vorabend noch als aufgereichte Kette von Felstürmen gezeigt hatte, erweist sich nun als mehrfach gestaffelte und labyrinthische Anordnung von hoch aufragenden und der Schwerkraft strotzenden Felstürmen. Wir klettern in drei Seilschaften und die Wegfindung stellt sich als gar nicht so einfach heraus. Immer wieder sondiert Ezio mit tatkräftiger Unterstützung von Bert vor. Der Fels erweist sich als sehr gut kletterbar mit vielen guten Griffen und immer wieder ändernden Durch- und

*Etwas Sonne ist willkommen –
bei prächtiger Aussicht Richtung Lecco.*



Wir beraten, planen und bauen.

Architektur heisst Verantwortung.
Verantwortung der Gesellschaft, den Menschen und der Umwelt gegenüber.

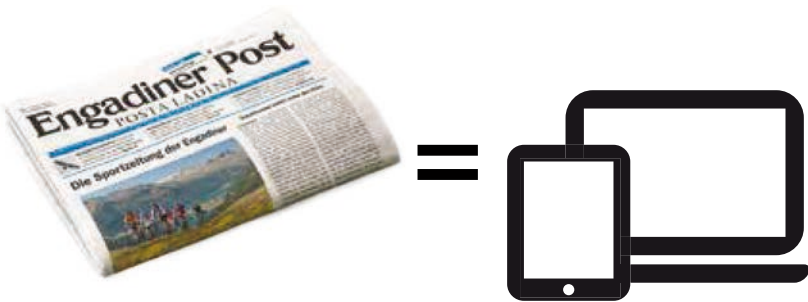


FH ARCHITEKTUR



Dipl. Architekten/Techniker | Forcella Alessandro Dipl. Architekt FH/SIA | Via Charels Suot 16 | T 081 851 00 90 | info@fh-architektur.ch
Beratung | Planung | Ausführung | Hartmann Gian-Andrea Dipl. Techniker HF | CH-7502 Bever | F 081 851 00 91 | www.fh-architektur.ch

Total. Lokal. Digital.



Lesen Sie die «Engadiner Post/Posta Ladina» als komplette Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac.

Informationen und Abos unter www.engadinerpost.ch/digital



*Sigaro beim
Torione Magnaghi*



Aussichten. Der Aufstieg dauert um einiges länger als die prognostizierten zwei bis drei Stunden. Nach wohlverdienter Rast auf dem Gipfel – neben «uföförmigen» Biwak – steigen wir ab. Der Abstieg (eigentlich auf gekennzeichneten Wanderwegen) erweist sich als schuttig und alles andere als einfach. Stellenweise muss man sich mehr als auf dem Grat konzentrieren. Ezio und Bert entschieden sich für die Verlegung eines Fixseils in einer sehr steilen Passage. Für uns, die wir Engadiner Wanderwege gewöhnt sind,

eine nicht zu erwartende Massnahme. Ohne grössere Blessuren erreichten wir das Auto und nach problemsloser Fahrt das Engadin.

Für mich als Neumitglied bedeute die Tour einen tollen Einstieg ins SAC-Tourenprogramm. Neben angenehmer Kletterei boten sich wunderschöne Landschaftsansichten, nicht fern vom Engadin. Vielen Dank an Ezio für die Vorbereitung und Leitung, Bert für den Vorstieg, Andrea, Heinz und Graziano für die Begleitung. *Sandro Steudler*

Piz Linard 3410 m.ü. M. / 04.09.2016

Teilnehmer: Bergführer Paul Nigg, Mitar Cvorovic und Ruedi Bubenhofer
Zum 3. Mal stand die Tour auf den Piz Linard im Tourenprogramm des SAC. Die letzten 2 Jahre musste die Tour abgesagt werden wegen des schlechten Wetters. Heuer Linard wieder in meiner Agenda. Wäre doch schön, wenn es klappen würde. Schönstes Sommerwetter war angesagt.

Am Donnerstag läutete das Telefon und Paul Nigg fragte mich, ob ich Lust hätte, mitzukommen. Die versprochene einfache Gratkletterei reizte mich sehr.

So trafen wir uns gegen 16 Uhr in Lavin und genossen den gemütlichen Aufstieg im Halbschatten durch den Wald und später im offenen Gelände. Am Wegesrand immer wieder kleine Teppiche aus roten Preiselbeeren.

Auf der Chamanna dal Linard fühlt man sich schnell wohl und geniesst die ausgezeichnete Küche.

Beim Frühstück um 5 Uhr gabs auf die Frage, ob man gut geschlafen habe, nur eine Antwort – nämlich ja.

Zuerst im Dunkeln gings auf dem Wanderweg Richtung Piz. Vorbei am Laj Glims im Morgenlicht. Langsam wurde es steiler und felsiger. Paul kannte alle



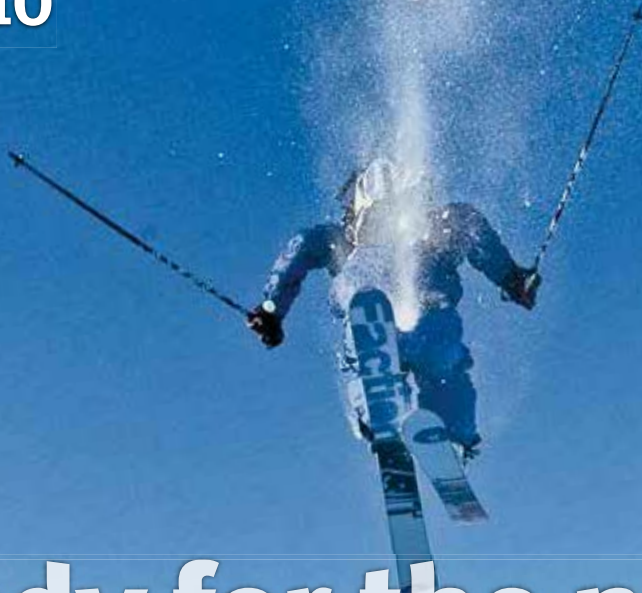
schönen Grätli und feinen Platten für den Aufstieg. Das Geröll interessierte uns nicht, und wir liessen es links oder rechts liegen. Hie und da eine luftige Kanzel, die man umklettern musste und den Puls *leicht* ansteigen liess. Der Gipfelanstieg erfolgte über den Westgrat – die griffigen Platten machten Spass. Nach gut 4 Stunden standen wir oben. Das Panorama auf dem Gipfel zeigte in allen Richtungen alles, was Rang und Namen hatte – inkl. «Piz Wellamainsch». Nach ausgiebiger Gipfelrast bei angenehmer Temperatur und wenig Wind machten wir uns an den Abstieg: Kraxeln mit Gebrauch der Hände. Das Sliden im Geröll erinnerte mich ans Schneeschuhlaufen. Die rauchenden Füsse konnten wir im Laj Glims abkühlen. Zurück auf der Hütte verweilten wir eine Weile und genossen den feinen Kuchen. Zum Dessert dann der Talabstieg mit dem 2. Tausender an Höhenmetern. Die Oberschenkel machten sich langsam bemerkbar. Die Preiselbeeren hatten einen Tag mehr Sonne und wollten gepflückt werden.

Herzlichen Dank an Paul. Alles war perfekt: Piz, Wetter, Fels und unsere Beine.

Ruedi Bubenhofer



Paul kennt den Weg – sicher führt er zum Gipfel.



Ready for the new season

The complete line!

stilealpino.ch

Engadin · Samedan, Plazzet 16, T: 081 850 02 22
Tessin · Lugano-Canobbio, via Sonvico 8b, T: 091 940 10 00



TEST CENTER





MONTEBELLO Service AG

7504 Pontresina

Tel. 081 838 84 04

Fax 081 838 84 14

Mercedes-Benz www.montebello.ch

info@montebello.ch

**Offizieller Mercedes-Benz After-Sales Partner
für Lastwagen und Transporter**



Vito – sprinter – actros

Ihr Partner für Service und Reparaturen

Telefon 081 838 84 04

Herbstwanderung Engadin / 16.10.2016

Teilnehmer: Julia (Tourenleiterin), Mandy, Helmut, Curdin, Magnus, Chatrina, Margrith und Mitar.

Am vergangenen Sonntag trafen wir uns bei herrlichem, leicht föhnigem Herbstwetter in Chamues-ch (1708 m). Um 8.00 Uhr marschierten wir auf dem steilen Bergpfad und durch den gelb-rot gefärbten Lärchenwald hoch in Richtung Alp Müsella (2186 m), wo wir uns einen Schluck Tee und eine kleine Stärkung gönnten.

Danach ging es über die Waldgrenze weiter und dem Alpweg folgend auf den Munt Müsella (2630 m), wo zuvor noch eine Gruppe Gämse ihr Frühstück aus dem Schnee scharfte. Die Route führte uns über eine kleine Hochebene, vorbei an Alpweiden und erste Schneeflecken. Kurz bevor der Weg über das schneebedeckte Geröll weiterging, montierten wir

unsere Steigeisen und Julia orientierte uns über die alternative Aufstiegsroute (Winterabfahrt), da der konventionelle Aufstieg via Fuorcla Müsella wegen seiner Neigung und dem Schnee zu kritisch war. So gelangte wir gegen Mittag über das verschneite Geröllfeld auf die NW-Flanke und weiter auf den sonnigen Grad bis zum Gipfel des Piz Utèr (2966 m).

Es war Zeit für eine kleine Pause, ein bisschen Tee und etwas zwischen die Zähne. Julia erklärte uns die verschiedenen Optionen und wir entschieden uns für den weiteren Aufstieg über die Fuorcla Malat (2917 m) zu unserem Tagesziel.

So machten wir uns mit behutsamen Schritten auf die steile, verschneite Schlussetappe über die Krete hoch zur Crasta Burdun.

Um 13.30 Uhr auf 3070 m angekommen, erklärten wir unser Tagesziel für er-



Gemeinsam auf dem Piz Utèr, SAC Piz Terri und Bernina.



Schlussaufstieg zum Piz Utèr. Hintergrund Piz Julier.



Kaffee Badilatti & Co. AG
Chesa Café
7524 Zuoz

Tel. 081 854 27 27
www.cafe-badilatti.ch

Besuchen Sie unser Kaffeemuseum „Caferama“ und Shop in Zuoz
Von Montag bis Freitag, von 15.00 bis 18.00 Uhr*

Betriebsführung jeweils am Donnerstag
um 16.00 Uhr auf Voranmeldung.*

**während der Saison*

Täglich geöffnet: Unser Internet-Shop auf www.cafe-badilatti.ch

Impressum

33. Jahrgang Nr. 132
Clubnachrichten der Sektion Bernina des Schweizer Alpen Clubs

Redaktion und Inseratenannahme:

Julia Staat, Cresta 10, 7422 Tartar
redaktion@sac-bernina.ch

Adressänderungen:

Antonia Meier, Truoch Provizel 3, 7505 Celerina
mitgliederverwaltung@sac-bernina.ch

Druck:

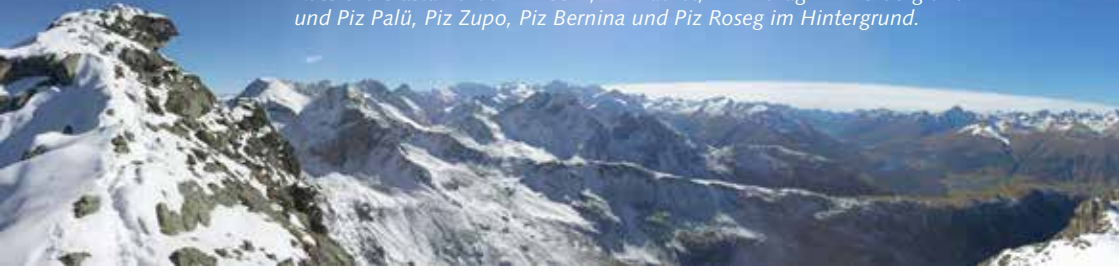
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Zentrum für Druck, Medien und Verlag, St. Moritz/Scuol

Erscheint viermal jährlich
Februar/März, April, Juli und Oktober/November

Titelbild: angelehnt an das 1. Titelbild «il Bernina», Jahrgang 1984
Originalzeichnung (Chamanna Tschierva): Lukas Vogel



Aussicht Crasta Burdun. Il Corn, Piz Vadret, Piz Muragl im Vordergrund und Piz Palü, Piz Zupo, Piz Bernina und Piz Roseg im Hintergrund.



reicht, da eine weitere Kammbeschreibung keinen Sinn mehr machte. Wir erfreuten uns der atemberaubenden Aussicht ins Bernina-Massiv und genossen das herrliche Wetter.

Danach kehrten wir auf die Fuorcla Malat zurück, wo wir unsere Steigeisen wieder abziehen konnten. Weiter ging der Abstieg über sonnige Bergwiesen des Piz Utters in die Val Champagna. An der Talsohle angekommen, folgten wir dem markierten Weg, welcher an der Camo-

na Val Champagna vorbei und weiter bis nach Samedan führt. Gegen 17.00 Uhr kamen wir alle munter und mit vielen schönen Eindrücken «im Gepäck» beim Camping in Samedan an und liessen unsere Herbstwanderung bei einer Tasse Kaffee oder Tee Revue passieren.

Vielen Dank Julia für die äusserst kompetente Durchführung dieser wunderbaren alpinen Herbstwanderung!

Curdin Bapst

Abstieg Richtung Fuorcla Malat.



NW-Grad Crasta Burdun zum Tagesziel 3070 m.



Aussicht vom Piz Utter in Richtung St. Moritz, Piz Julier.





BAUEN
RENOVIEREN
WOHLFÜHLEN

ERNST HUBER
ARCHITEKTUR

Ernst Huber
CH-7503 Samedan
Tel. 081 850 07 07
mail@ernsthuber.ch



engadiner
lehrwerkstatt 

SCHREINEREI MIT AUSBILDUNG

Wohnraum nach Ihren Wünschen

Lehrwerkstatt für Schreiner 7503 Samedan 081 851 09 90 lehrwerkstatt.ch

Hüttenwartswechsel Chamanna d'Es-cha

Am 1. November 2010 haben Gabi Schmäh und Stefan Vogler die Chamanna d'Es-cha von den Hüttenwarten Jos und Ruthli Müller übernommen. Sie haben die SAC-Hütte mit vielen neuen Ideen und Leidenschaft im Sinne des SAC Bernina und allen Bergfreunden bis zum 12. Oktober 2016 geführt. Dabei gab es auch immer wieder Herausforderungen zu meistern und vielfach zu improvisieren, sei es bei den Infrastrukturen für Trinkwasser oder Abwasser – dank ihrer Initiative konnte der Winterbetrieb auf 2594 m ü. M. gewährleistet werden. Gabi und Stefan sind ein ausgezeichnetes Team und haben sich sehr gut ergänzt. Sie haben die Gäste immer wieder mit abwechslungsreichen Menüs und Innovationen überrascht. Per 1. November 2016 wird der neue Hüttenwart Michel Anrig die Chamanna

na d'Es-cha weiterführen. Michel hat bereits als Hüttenwart der SAC-Hütte Albigna sowie als Betriebsleiter und Koch im «Languardbeizli» an der Talstation in Pontresina langjährige berufliche Erfahrung gesammelt.

Der SAC Bernina dankt gemeinsam mit allen Gästen und Freunden der Chamanna d'Es-cha Gabi und Stefan für ihr Engagement und ihren Einsatz zugunsten der Hütte. Michel wünschen wir einen erfolgreichen Start in die kommende Saison und einen prachtvollen Winter mit vielen schönen Begegnungen.

Am 18. März 2017 findet das Jubiläumsfest zu 125 Jahre SAC Bernina statt. Details findet Ihr rechtzeitig auf der SAC Bernina Homepage.

Marco Issler, Hüttenchef Chamanna d'Es-cha im Namen des Vorstandes der SAC Sektion Bernina

*v.l. Michel Anrig, Stefan Vogler,
Gabi Schmäh und Marco Issler*



Hütten-Ecke

125 Jahre SAC Bernina Jubiläums-Hüttenfeste

In den drei SAC-Hütten Saoseo, Boval und Tschierva fand das Jubiläumsfest zu 125 Jahre SAC Bernina bereits statt:

Rifugio Saoseo Hüttenfest 18. Juni 16:



Chamanna Boval Hüttenfest 20. August 16:



– Feines aus der Saoseo-Küche:
Fondue Chinoise à discrétion, tolle Musik mit Alberto:
Ein sehr schöner geselliger Hüttenabend!
Herzlichen Dank dem Saoseo-Team

– Spanferkel vom Grill, exzellenter Wein und ein
lustiger Hüttenabend mit den Stelser Buoba!
Grazcha fitg dem Boval-Team

Hütten-Ecke

Chamanna Tschierva Hüttenfest 17. September 16:



- Schlechtes Wetter mit Regen und Schneefallgrenze bis zur Hütte, doch es war das passende Wetter für ein gemütliches Hüttenfest.
- Apéro, Abendessen und Dessertbuffet waren genial. Und eine super Stimmung dank toller Band aus Livigno.
- Leider waren nur wenige SAC-Mitglieder vor Ort anwesend. Es ist zu hoffen, dass die nächsten Events mehr SAC-Mitglieder in eine unserer Hütten bringen. Es stehen noch zwei Jubiläumsanlässe auf dem Programm (Es-cha-Hütte im März und Jenatsch-Hütte im April).

Herzlichen Dank dem Tschierva-Team



Wir wünschen Euch ... Chamanna Tschierva

Die gute, erlebnisreiche Sommersaison ist nun zu Ende. Nachdem wir alles ausgelüftet, gewaschen und geschrubbt haben, können wir uns jetzt ein bisschen ausruhen. Wir wünschen nun allen einen schneereichen Winter.

Das Tschierva-Team

GRILL & LOUNGE



Crap da Fö
PALÜ PONTRESINA

GRILL & RESTAURANT

*Feines vom Holzgrill,
lokale Beilagen und
Klassiker aus der Engadiner Küche*

LA MAISA!

Ein Holztisch, ein Menü, 18 Freunde!

LOUNGE & BAR

*Weine im Offenausschank am Kamin x
An der Bar Cocktails & Snacks x*

TÄGLICH FÜR LUNCH & DINNER

«Crap da Fö» Grill & Lounge im HOTEL PALÜ, PONTRESINA
Tel. +41 81 838 95 95 · info@palue.ch · www.palue.ch

**LA
MAISA!**

LA PERL

COIFFURE · PONTRESINA

DIE WOHLFÜHLOASE IN PONTRESINA.....

Mit unseren Massagestühlen wird Ihr Coiffure-Besuch zu einem Erlebnis von Kopf bis Fuss. Lassen Sie sich von unserem Fachwissen inspirieren und entdecken Sie Ihre natürliche Schönheit wieder. Kommen Sie jetzt vorbei, wir sind haarscharf auf Sie!

Coiffure LA PERL · Via Maistra 165 · 7504 Pontresina · T 081 834 59 00. www.laperl.ch

Chamanna Jenatsch

Eine **abwechslungsreiche Sommersaison** liegt hinter uns. Von Ende Juni bis Ende Oktober waren wir in der Hütte präsent. Begonnen hat sie mit einer Schauspielerin, die wir als Überraschungsgast zu uns eingeladen haben. Sie, geübte Komödiantin, hat sich unter die Gäste gemischt und alle Unmöglichkeiten geboten, die man in einer SAC-Hütte erleben kann. Ein grosser Spass für alle.

Unsere Gästeküche durften wir sieben Mal durchführen und hatten sehr unterhaltsame und gaumenfreudige Abende in der Hüttenstube. Auch eine Kunstwoche mit Christoph Köppli stand auf dem Programm zum 125-Jahr Jubiläum der Sektion mit abschliessender Vernissage und Apéro. Während der gesamten Saison lief die Erneuerung der Bachfassung und Wasserversorgung parallel und wir hoffen, im Frühjahr verkünden zu können, dass alles gut funktioniert.

Beenden konnten wir die Sommersaison dann mit einer schönen Zahl der Übernachtungsgäste. Wir konnten die 4'000er Marke überschreiten und freuen uns sehr darüber. Ganz

herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Im **kommenden Winter** stehen wieder verschiedene Angebote auf unserem Programm. Es sind Angebote mit Bergführern auf Schneeschuhen und Tourenskis. **Hier in Kürze erwähnt:** Silvester in der Jenatschhütte – Schneeschuhtour (30.12.16–02.01.17), Pulverweekend mit Genuss – Skitouren (24.–26.02.17), Skitouren vor Ostern (29.03.–01.04.17), Sulz und Sonne – Frühlingsskitouren (26.–29.04.17), Frauen unter sich – Skitouren (05.–07.05.17). Weiterführende Details erfahrt Ihr auf unserer Homepage unter: www.chamannajenatsch.ch

Am 29. April findet bei uns auch das Jubiläumsabschlussfest zu 125 Jahre SAC Bernina statt. Details findet Ihr rechtzeitig auf unserer und auf der SAC Bernina Homepage.

Wir freuen uns auf die Wintersaison und auf zahlreiche Gäste in unserer Hüttenstube.

Herzliche Grüsse von Euren Hüttengastgebern der Jenatsch. Claudia & Fridli



*Elise Brandstätter als
«unmöglicher» Hüttengast –
WoSenses.com*

BAUEN IST UNSERE LEIDENSCHAFT



im Tiefbau - in den Bergen



im Hochbau - bei Schadstoffsanierungen

Seiler

Hoch- und Tiefbau

Pontresina
piz bernina engadin

Tel. 081 838 82 82 . www.seilerbau.ch . Fax 081 838 82 92

SAC Bernina

JOECKE



Seilpark Pontresina / 17.09.2016

Teilnehmer: Janic, Noa, Colin, Marta, Lucas, Antonin, Dumeni, Marina
JO-Leiter: Irene, Melanie, Stephan



*Jeder
hat
seinen
Spass ...*



*Manchmal
knapp zu fassen ...*





Klettersteig Pontresina 24.10.2016

Früh am Morgen am Bahnhof Pontresina ging das Abenteuer los. Die bescheidene Gruppe (3 Teilnehmer, 2 JO-Leiter) machten sich auf den Weg zum Klettersteig.

Es war sehr schönes Wetter und wir zogen die Jacken aus. Dann erklommen wir Eisenstufe um -stufe, doch dann kam der Adlerhorst in Sicht und wir meisterten auch ihn.

Nun machten wir eine Pause auf dem Bänkli, wo wir zur Stärkung von Andreas Schoggi bekamen. Danach nahmen wir frisch und munter den oberen Teil in Angriff. Gut gelaunt und heftig schwitzend kamen wir oben an und suchten Holz zum Grillieren unserer Würste, bevor wir uns an den Abstieg machten.

Dann wurden wir am Bahnhof Pontresina entlassen. Es war ein wirklich toller Tag gewesen, obwohl wir nur 5 Personen waren.

Thimo und Saskia





Klettern in Lecco 01 – 02.10.2016

Am Samstag trafen sich Timo, Nadine, Kim, Michi, Irene und ich (Nils) um 7.00 Uhr in Samedan am Bahnhof. In St. Moritz holten wir dann noch Tine (10 Jahre alt) ab. Nach einer zweistündigen Fahrt kamen wir in Lecco an. Leider fing es an zu regnen und wir brauchten eine Weile, einen Klettersektor zu finden da der, bei dem wir ursprünglich klettern gehen wollten, nass war ... Schlussendlich haben wir uns entschlossen, am Klettersektor «vaccarena» klettern zu gehen. Nach einem einstündigen Marsch durch einen Wald, bei dem wir viele Feuersalamander gesehen haben, erreichten wir den etwas überhängenden Sektor. Kim und Tine sind zusammen geklettert und Nadine, Timo und ich haben uns immer ein wenig mit den Leitern abgewechselt. Als es dann aber schlussendlich auch noch beim Überhang anfang zu regnen, packten wir unsere Sachen und machten uns auf den Weg zum Auto. Als wir bei der Unterkunft klatschnass ankamen, wurden wir von einem super

netten Team begrüsst und wir durften als erstes einmal unsere nassen Kleider ausziehen. Als wir erfuhren, dass es zum Abendessen Pizza gab, war die Laune bei allen wieder aufgebaut.

Die Pizza war fantastisch!!!!

Satt und glücklich gingen wir dann ins Bett ... Am kommenden Morgen durften wir ein wenig ausschlafen, da es erst um 8.00 Uhr Frühstück gab. Da es leider immer noch regnete, entschlossen wir, in die Richtung nach Hause zu fahren, in der Hoffnung, dass das Wetter ein wenig besser ist. Und wir hatten Glück, in Colico schien die Sonne und wir konnten klettern gehen!!!! Wir entschlossen uns beim «Sasso del Negher». Es war wunderschön und wir konnten sogar Mehrseillängen klettern.

Um 16.00 Uhr packten wir unsere Sachen und machten uns auf den Weg nach Hause. In Chiavenna assen wir dann noch ein Eis und dann fuhren wir nach Hause.

Es war wiederum ein sehr erholsames und schönes Wochenende mit dem SAC!

Nils Hübner





Kletterlager Calanque 10. – 15.10.2016

Teilnehmer JO Bernina: Nils, Ramon, Andrea, Jimmy, Marina & Marina

Bei Schneetreiben und eisigen Temperaturen machten wir uns am (sehr) frühen Morgen des 5. Oktober auf die lange Reise nach Cassis in Südfrankreich. Nach dem Schnee im Engadin folgte heftiger Regen in der Region von Mailand. Kurz vor Genua lichteten sich die Wolken und die Sonne sagte uns «Guten

Morgen». Für den Rest des Tages sollte sie unser Begleiter sein. Auf dem Camping von Cassis angekommen, trafen wir mit dem zweiten Teil unserer Gruppe aus dem Berner Oberland sowie unserem Bergführer Sämi zusammen. Schnell waren die Zelte aufgestellt und schon ging es gemeinsam zum ersten Mal ab an den französischen Fels. Im Klettergarten war ein lockeres Einklettern und Sturztraining angesagt. Mit Bräteln an der Klippe, wenige Meter über dem Meeresspiegel fand der erste Lagertag einen schönen Abschluss.

Am zweiten Lagertag stand die Bucht von Morgiou auf dem Programm. Wir teilten uns in drei Gruppen auf und schwärmten aus an die Felsen. Die Klettercracks versuchten sich an langen Quergangklettereien an den Steilklippen über dem Meer. Die zweite und dritte Gruppe übte sich in kurzen Mehrseillängenrouten. Vor lauter Klettern ging schon beinahe die Zeit etwas vergessen, so dass es am Ende des Tages nicht mehr für ein Bad im Meer reichte. Zurück auf dem Camping wurde die Küchenmannschaft richtig gefordert, um all die hungrigen Mäuler zu stopfen.

Klettern in der Calanque heisst Klettern am Meer, manchmal klettern sehr nahe am Meer, nur wenige Meter über dem Wasser. Die Bucht von Sormiou schien uns für dieses Vor-



SAC Bernina

JOECKE



haben genau richtig. Währendem sich die eine Gruppe direkt die steile Wand vom Meer bis hinauf zum Grat vornahm und dabei noch die «Mumie» erkletterte, wagten sich die andern beiden Gruppen ans Durchklettern einer Grotte mit anschliessendem Abseilen knapp über dem Wasser, einem kurzen Quergang und einer grossartigen Gratkletterei. Im Anschluss war dann endlich mal Zeit für ein Bad im Meer!

Nach einer etwas stürmischen und windigen Nacht prasselte frühmorgens der Regen aufs Zelt. Ausschlafen war angesagt. Nach dem gemeinsamen Frühstück, wie immer mit offenen Baquettes, ging es Richtung Klettergarten. Doch der Regen zeigte sich an diesem Vormittag hartnäckig. Programmänderung. So fuhren wir in den Hafen La Ciotat, wo wir die grossen Wellen und die Kraft des Meeres staunend beobachteten. Die Wellen schlugen auf die Hafenummauer und grosse Wasserfontänen schossen in die Höhe. Wer wird wohl zuerst nass? Auf jeden Fall wurde die Eine oder

der Andere ganz gut abgeduscht ... Der Regen wollte noch immer nicht stoppen und so lösten die Leiter ihr Versprechen vom Besuch des «Decathlons» ein. Ein riesiges Sportgeschäft, in dem man für wahrscheinlich jede Sportart etwas findet, vom Klettern über Skifahren zu Tauchen, Golfen, Fischen und Joggen, einfach alles. Kurz nach dem Mittag hatte Petrus dann ein Einsehen, stellte den Regen ab und liess den Felsen abtrocknen. So verbrachten wir den Nachmittag im Klettergarten in einem ehemaligen Steinbruch. Bei kurzen, aber knackigen Routen und in schönstem Fels arbeiteten wir an unserer Technik und forderten unsere Kräfte in den Armen und Fingern bis aufs Letzte.

Der Regen blieb uns für den letzten Tag des Lagers treu. So kamen wir nicht mehr zum Klettern. Erst am späten Nachmittag setzte der Regen aus. Doch zur Überraschung aller war es der angenehmste und wärmste Abend der ganzen Woche. Am Strand von Cassis entschieden sich die meisten ganz spontan, die letzte Möglichkeit vor der Heimfahrt für ein Bad im Meer zu nutzen.

Und so neigte sich auch dieses Lager dem Ende zu. Wir durften in Südfrankreich eine tolle Woche erleben, haben neue Freunde und Kollegen kennengelernt und Blut geleckt für noch mehr Klettereien am Meer. Auf ein nächstes Lager im 2017?



Die einheimische Helikoptergesellschaft im Dienste der Öffentlichkeit



Foto und Filmflüge

Rund- + Taxiflüge

Materialtransporte

Rettungsflüge im Auftrag der Rega

Geschenkgutscheine

HELIBERNINA.ch

Engadin Airport

+41 81 851 18 18





7523 Madulain
Tel. 081 854 32 42

7504 Pontresina
Tel. 081 834 52 52

Beratung ■ Planung ■ Ausführung

elektrobernina@bluewin.ch

Hier will ich wohnen

Kommen Sie Ihrem Wohnraum näher –
mit dem UBS Hypo Check

Der Kauf von Wohneigentum ist eine Entscheidung mit grosser Tragweite.
Der UBS Hypo Check bringt Sie Schritt für Schritt zuverlässig zum Ziel.

Wir beraten Sie gerne.

UBS Switzerland AG
Via Maistra 14
7500 St. Moritz
Tel. +41 81 837 70 00

ubs.com/hypotheiken

© UBS 2016. Alle Rechte vorbehalten.



AZB
CH-7505 Celerina
PP/Journal

SAC il Bernina



**Ihr Spezialist
für Reparaturen
von technischen
Schuhen.**

**Bergsteigen und Trekking
Skifahren
Klettern
Biken
Motorbiken
Work
Casual
Orthopädie**

**Besuchen Sie uns auf
newrada.com und finden
Sie das nächstgelegene
Fachgeschäft, um Ihre
Schuhe abzugeben.**

**Lieferadresse
New Rada Schuhmacherei
Via Nova, CH-7742 Poschiavo**

**Fachgeschäft
New Rada Schuhmacherei
Plazzet 14, CH-7503 Samedan**

**T +41 81 852 11 38
E info@newrada.com**



Reparieren ist ökologisch